



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum: Dienstag, 09.03.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Angebot der APG zur Einführung des 365-€-Tickets für Schüler und Auszubildende | HA/804/2021 |
| 2 | Antrag der Festgemeinschaft Margaretenfest auf Gewährung eines Zuschusses | HA/806/2021 |
| 3 | 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Veitshöchheim, Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB | BV/119/2021 |
| 4 | Informationen und Termine | HA/801/2021 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Götz, Norbert 2. BGM.

Mitglieder des Gemeinderates

Götz, Lukas
Grosch, Ursula
Haupt, Simon
Haupt-Kreutzer, Christine 3. BGM.
Heinrich, Anette
Herbert, Marco
Herbert, Stefan
Jungbauer, Ottilie
Kircher, Daniela
Raps, Andreas
Röll, Stephanie
Scheumann, Bernd
von Hinten, Gerhard
Winkler, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

2. Bürgermeister Norbert Götz eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Er stellte weiter fest, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwendungen geltend gemacht wurden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Angebot der APG zur Einführung des 365-€-Tickets für Schüler und Auszubildende
--------------	---

Das Kommunalunternehmen des Landkreises (KU) plant für Schüler und Azubis, welche die Schulwegkostenfreiheit nicht beanspruchen können und somit Selbstzahler sind, ein vergünstigtes 365-€-Ticket anzubieten. Dabei bezuschusst die Wohnsitzgemeinde und das KU jeweils 100 €, sodass nur noch eine Eigenbeteiligung von 165 € pro Person zu tragen ist.

Das Ziel der Maßnahme besteht darin, die Attraktivität des Angebots des ÖPNV zu steigern und Jugendliche länger an den ÖPNV zu binden. Mit dieser Preisreduzierung wird auch eine Angleichung an das Semesterticket für Studenten ermöglicht.

Auf der Grundlage einer näherungsweisen, unverbindlichen Schätzung des KU wird sich der Kostenanteil der Gemeinde Margetshöchheim auf ca. 7.200 €/Jahr belaufen, wobei hier selbstverständlich keine sicheren Prognosen erstellt werden können.

Der Preisvorteil wird nach beiliegendem Vertragsentwurf nur gewährt, wenn das 365 €-Ticket bei der Hauptverkaufsstelle der APG in Würzburg erworben wird.

Das vorgeschlagene Finanzierungsmodell für die Einführung des 365-€-Tickets wurde von allen Fraktionen positiv bewertet. Es bestehe grundsätzlich der Wunsch, die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs zu steigern.

Nach weiterer Beratung fasste der Gemeinderat schließlich folgenden

Beschluss:

Der Unterzeichnung des vorliegenden Vertragsentwurfs zur Einführung eines APG 365-€-Tickets ab 01.08.2021 wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

TOP 2	Antrag der Festgemeinschaft Margaretenfest auf Gewährung eines Zuschusses
--------------	--

Aufgrund der Einnahmeausfälle durch die pandemiebedingte Absage des Margaretenfestes beantragt die Festgemeinschaft, die Abschlagszahlung in Höhe von 1.000 € aus der Rechnung der Fa. Kimmel zu erlassen.

Sollte das Margaretenfest im Jahre 2021 wieder stattfinden können, werde der noch offen stehende Restbetrag in Höhe von 1.724,51 € beglichen.

Es bestand Einigkeit im Gemeinderat, den vorliegenden Antrag zu unterstützen. 2. Bürgermeister Götz schlug zusätzlich vor, eine entsprechende Regelung dahingehend zu treffen, falls das Margaretenfest im Jahr 2021 erneut ausfallen muss. Nach weiterer Beratung fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der beantragten Kostenübernahme in Höhe von 1.000 € wird zugestimmt. Sollte das Margaretenfest auch im Jahre 2021 nicht stattfinden können, wird der noch ausstehende Restbetrag in Höhe von 1.724,51 € von der Gemeinde Margetshöchheim übernommen.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

TOP 3 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Veitshöchheim, Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Die Gemeinde Veitshöchheim plant, im Ortsteil „Gadheim“ ein Sondergebiet „Ausbildung“ mit einer Fläche von 1,05 ha auszuweisen. Die Planung basiert auf einem Antrag der Caritas-Don Bosco GmbH zur Schaffung von Ausbildungsangeboten für den Bereich der sozialen Arbeit. Die Fläche ist bereits zum Teil bebaut.

Beschluss:

Die Planungen der Gemeinde Veitshöchheim werden ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen. Planungsrechtliche Belange der Gemeinde Margetshöchheim werden nicht berührt.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

TOP 4 Informationen und Termine

- Veräußerung einer Grundstücksteilfläche Einfahrt Zeilweg

Im Rahmen der Vorberatung mit den Fraktionsvorsitzenden zu Tagesordnungspunkt 7 wurde über die baurechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von Bürogebäuden in diesem Teilbereich informiert. Hierzu wurde an die Fraktionen ein Aktenvermerk verteilt, in welchem die Belange der jeweiligen Fachbereiche Wasserrecht, Naturschutz, Emissionsschutz, Straßenbauamt und Bauplanungsrecht erläutert wurden. Eine wesentliche Voraussetzung für die Realisierung des geplanten Bauvorhabens ist die Änderung des Flächennutzungsplanes.

Im Rahmen dieser Besprechung wurde von der Fraktion der MM darauf hingewiesen, dass dieser Aktenvermerk sowie die Frage, ob der Grundstücksverkauf auszuschreiben oder direkt zu vergeben ist, in öffentlicher Sitzung beraten werden müsste.

Aus der Fraktion der MM wurden Bedenken dahin geltend gemacht, dass ggf. zusätzliche, wasserrechtliche Auflagen gefordert werden sollten, die Gestaltung des Gebäudes festgelegt werden sollte und zunächst über die Flächennutzungsplanänderung abgestimmt werden sollte. Der überwiegende Teil des Gemeinderates befürwortete die Direktvergabe mit dem Hinweis, dass die wasserrechtlichen Belange in einem weiteren Gespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt definiert werden und der Bewerber bereits seit über einem Jahr auf eine verlässliche Zusage wartet. Sowohl die geplante, nicht störende Nutzung als auch das Engagement des Bewerbers innerhalb der Gemeinde seien ein Glücksfall. Ergänzend wurde informiert, dass reine Grundstücksveräußerungen durch die öffentliche Hand nicht dem Wettbewerbsrecht unterliegen. Es sei möglich, zunächst eine verbindliche Zusage zu geben und bis zum Abschluss des Kaufvertrages die äußere Gestaltung des Gebäudes mit dem Bauherrn abzustimmen.

Von der Fraktion der MM wurde schließlich noch vorgetragen, dass eine Behandlung nicht möglich sei, da die Abstimmung nicht auf der Tagesordnung stünde, als weitere Alternative wurde die Vergabe von Erbbaurecht vorgeschlagen.

Hierauf wurde darauf verwiesen, dass das Thema unter Tagesordnungspunkt 7 auf der Tagesordnung des Gemeinderates steht und nur ein öffentlicher Teil auf Wunsch der MM im öffentlichen Raum vorberaten werde. Insofern ist ein Mangel hinsichtlich der Sitzungsladung nicht gegeben. Nach weiterer Beratung fasste der Gemeinderat folgende

Beschlüsse:

Der Vergabe der Grundstücksteilflächen im Erbbaurecht wird nicht zugestimmt.

4 : 11 Stimmen.

Stattdessen wird dem Verkauf der Grundstücksteilflächen zugestimmt.

11 : 4 Stimmen.

Der öffentlichen Ausschreibung der beantragten Grundstücksteilfläche von 1.250 qm wird nicht zugestimmt.

4 : 11 Stimmen.

Der Direktvergabe an den Bewerber wird zugestimmt.

11 : 4 Stimmen.

- Information „Datenschutz“
Unzulässigkeit vor Live-Übertragungen bei Bürgerversammlungen (Persönlichkeitsrechte der Bürger); Beschränkungen bei Live-Übertragungen von Gemeinderatssitzungen
- Anfrage des Marktcafés Brandstetter auf Genehmigung des Backwarenverkaufs durch Verkaufsmobil einmal wöchentlich
Hierzu wurde darauf verwiesen, dass dies möglicherweise bei ortsansässigen Bäckereien zu Einnahmeverlusten führen könne. Dem gegenüber wurde ausgeführt, dass zusätzliche Vielfalt insbesondere in der Ortsmitte positiv bewertet wird und dass der Backwarenverkauf im Zeitraum von 30 Minuten an einem einzigen Tag in der Woche keine ernsthafte Konkurrenz darstelle. Die geplanten Verkaufsstellen sollen am Mainsteg, am Buswendeplatz sowie am Parkplatz „Am Grabenhügel“ jeweils mittwochs zwischen 7 und 8 Uhr sein.
Nach eingehender Beratung stimmte der Gemeinderat für die Genehmigung gemäß vorliegendem Antrag an drei Standorten.
11 : 4 Stimmen.
- Anfrage zur Anmietung der Margarethenhalle für eine Aufstellungsversammlung zur Bundestagswahl
Es wurde darauf verwiesen, dass die Margarethenhalle zurzeit freigehalten wird und dem Landkreis die Nutzung als Impfzentrum zugesagt wurde. Darüber hinaus ist am geplanten Termin eine Gemeinderatsklausur vorgesehen.
- Beschäftigung von Frau Günther als neue Gemeindearbeiterin für Grünpflege, Besichtigung mit Frau Tokarek, Fachberaterin für Garten- und Landschaftsgestaltung im Ortsbereich
- Anfrage zur Bebauung von Flächen im Baugebiet Scheckert-Lausrain, sozialer Wohnungsbau
- Information über das Treffen mit Anliegern des Nikolaus-Fey-Weges
Den Anliegern wurde angeboten, bis 31.03.2021 einen eigenen Namensvorschlag einzubringen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Gemeinderatssitzung erörtert.
- Änderung der Planungen BA1 – über Details wird in der nächsten Gemeinderatssitzung informiert

- Breitbandverlegung in Margetshöchheim
Die Vorstellung der Gesamtplanung erfolgt per Online-Meeting im März/April 2021.
- Wege zum Wein, Maßnahme über das Regionalbudget der ILE, Stellungnahme der Wanderbeauftragten
- Termine
13.03.2021; 9 Uhr: Vorberatung Haushalt in der Margarethenhalle
16.03.2021, 18 Uhr: Ausschuss Soziales, Kultur und Sport
17.03.2021: Gespräch Betriebsträgerschaft Kindergarten
27.03.2021, 10 Uhr: Umweltausschuss
- Weitere Wortmeldungen aus dem Gemeinderat
 - Nachfrage zum Mähen des Weges zwischen Sportplatz und Main
 - Hausbesuche der Telekom zum Abschluss von Breitbandverträgen
 - Radweg nach Erlabrunn, Wasser- und Glättegefahr auf dem Radweg, Funktion der Drainagen
 - Rückschnittarbeiten des Wasser- und Schifffahrtsamtes, Beschädigungen von Ackerflächen und des Wegebanketts
 - Umleitung des Radverkehrs im Bereich der Baustelle am neuen Steg, Änderung der Beschilderung

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 2. Bürgermeister Norbert Götz die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Norbert Götz
2. Bürgermeister

Roger Horn
Schriftführer/in